

## PRESSEMITTEILUNG

### Kreative und Kulturschaffende

#### Die PIAGET Forschungsgemeinschaft veranstaltet eine Tagung für Kreative und Kulturschaffende zum Demographischen Wandel

Nürnberg, 07.07.2014

Schlagwörter wie demographischer Wandel, Geburteneinbruch oder die alternde Gesellschaft sind in den letzten Jahren immer stärker in den Vordergrund gerückt. Der demographische Wandel wird sich massiv auf alle Bereiche unserer Gesellschaft auswirken. Neben Arbeitsmarktproblematiken oder dem künftigen sozialen Sicherungssystem treten in der Diskussion jedoch oftmals Fragestellungen zurück, wie wir in Zukunft eigentlich ein altersgerechtes Leben in einem Miteinander der Generationen gestalten wollen. Antworten darauf können vor allem die Kreativen und Kulturschaffenden in Deutschland geben. Unter dem neuen Branchenbegriff „Kultur- und Kreativwirtschaft“ werden die Akteure aus Architektur, Buch, Design, Journalismus, Musik oder Software- und Werbung zusammengefasst. Alles Berufsbereiche, die sich täglich mit dem Wandel Ihrer Kunden- und Zielgruppen sowie eigener Lebens- und Arbeitswelten auseinandersetzen müssen.

Erstmals wird nun in einer Fachtagung der Demographische Wandel aus der Sichtweise der Kultur- und Kreativwirtschaft thematisiert. Dass eine solche Tagung damit auch „kreativ“ gestaltet sein muss, versteht sich von selbst. In Form eines BarCamps setzen die Teilnehmer ihre Agenda selbst fest. Jeder kann zu Beginn einen eigenen Beitrag vorschlagen oder sich ein Thema wünschen. Gemeinsam werden dann die spannendsten Präsentationen und Workshops ausgewählt.

„Es ist Aufgabe der Politik, vor allem die Chancen aufzuzeigen, die der Wandel mit sich bringt. Die demografischen Veränderungen in der Bevölkerung müssen ressortübergreifend betrachtet und ihre Folgen angegangen werden.“ sagt Michael Frieser, Demografie-Beauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Schirmherr der Veranstaltung. „Ich begrüße deshalb sehr, dass sich nun auch die Kultur- und Kreativwirtschaft sich dieses Themas annimmt und frische Ideen und innovative Beiträge zur Lösung dieser gesellschaftlichen Herausforderung einbringen möchte“, so der Nürnberger Bundestagsabgeordnete.

Die ersten Ergebnisse werden noch am selben Tag der Öffentlichkeit vorgestellt. „Das BarCamp in Nürnberg bildet den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen, Projekte und Publikationen. Damit gelingt es uns, die Potentiale der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Lösung gesellschaftlicher Aufgaben besser zu erkennen.“, beschreibt Roland Weiniger, Organisator des BarCamps und Präsident der PIAGET Forschungsgemeinschaft das Engagement und wissenschaftliche Interesse.

Das Demographie-BarCamp findet am Freitag, den 11. Juli ab 10:30 Uhr im Pellerhaus, Egidienplatz 15 im Rahmen des 3. Silver Gaming Kongresses statt und über das Programm Ideen.kreativ.innovativ des Wirtschaftsreferats Nürnberg gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen unter [www.silvergaming.info](http://www.silvergaming.info)

## Über die PIAGET Forschungsgemeinschaft

Die PIAGET Forschungsgemeinschaft sorgt über eine multidisziplinäre und umsetzungsorientierte Herangehensweise für eine anwendungsorientierte Forschung in unterschiedlichen Disziplinen. Die Strukturen der Organisationen und ihrer Einrichtungen sind flexibel gestaltet und aufwandsangemessen dimensioniert.

Die Einrichtungen der PIAGET Forschungsgemeinschaft:

- PIAGET Research Center for Creative Industries Innovations Systems CIIS (Leipzig)
- PIAGET Institute for Human Game Machine Interaction HGMI (Nürnberg)
- PIAGET Institute for Philosophy, Cultural Transformation and Innovation PCTI (Tübingen)
- PIAGET Institute for Social Innovation in Society and Politics SISIP (Essen, i.Gr.)
  
- PIAGET Research & Service UG (Nürnberg)
- PIAGET Creative Academy (i.Gr.)

Die PIAGET Forschungsgemeinschaft wirkt zukunftsweisend und trendsetzend durch moderne Forschungsansätze und die enge An- und Einbindung von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) in die Umsetzungsprozesse.

Dabei berücksichtigt die PIAGET Forschungsgemeinschaft insbesondere auch soziologischer, philosophischer, kreativer und entwicklungspsychologischer Aspekte.

Mit der Namensgebung ehrt die Forschungsgemeinschaft und ihrer Einrichtungen den renommierten Schweizer Entwicklungspsychologen und Epistemologen Jean Piaget.

## Kontaktdaten

PIAGET Institute for Human Game Machine Interaction HGMI e.V.  
Kleestr. 21-23  
90461 Nürnberg Deutschland

Tel. +49 911 99479989  
E-Mail. [info@piaget-institute.org](mailto:info@piaget-institute.org)  
Web. [www.piaget-forschungsgemeinschaft.de](http://www.piaget-forschungsgemeinschaft.de)

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Roland Weiniger  
Präsident  
E-Mail. [roland.weiniger@piaget-institute.org](mailto:roland.weiniger@piaget-institute.org)